

Affären-Saar-CDU – Befreiungsmanöver mit antikommunistischer Diffamierung

Die Saar-CDU, vor allem der Kreisverband Saarbrücken, haben es gegenwärtig wirklich nicht leicht. Mit viel Mühe ist die „Krieg den Hals nicht voll“-Affäre um den geschassten Ex-Landtagspräsidenten Klaus Meiser aus den Medien verdrängt – nicht weil dies uninteressant geworden wäre. Nein, die Bundeskanzlerin hat ein Personalroulette gestartet. Und prompt versucht der Saarbrücker Kreisvorsitzende Peter Strobel in Meisers „Krieg den Hals nicht voll“ - Fußstapfen an die Tränke zu drängen. Es musste erst Druck geben, bis er „einsichtig“ wurde, zumindest teilweise. Und die CDU-Frauen der Frauen-Union muckten auch noch auf, da die führende Herren-Riege für Frauen kein Ministeramt mehr übrig hatte.

Ein Befreiungsmanöver musste her. Und da bietet sich immer noch die antikommunistische Gruselkiste an. Und bei den Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in Saarbrücken wurde „man“ fündig. Die Mitarbeit der DKP-Frauen im Aktionsbündnis „FrauenForum Saarbrücken“ und die Veröffentlichung der DKP Veranstaltung im Programmheft untergrabe die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Die DKP und der mitdiffamierte „Frauenverband Courage“ würden sich „gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland stellen“ und die Stadt würde „in einer vom Steuerzahler finanzierten Broschüre auch noch ein Forum“ bieten.

Die DKP-Mitglieder, männlich und weiblich, gehören nun zur Mehrheit ordentlicher Steuerzahler/Innen, wie die Mitglieder von „Courage“ ebenfalls. Die Steuern-Absahner/Innen finden sich in einer anderen Partei, siehe oben. Auch die Grundgesetz-Treue von CD(iffamierer)U-Mitgliedern erlaubt einige Fragezeichen. Über Selbstbedienung bei gut dotierten Ämtern findet sich kein Artikel.

Dass sich ausgerechnet Frau Elke Masurek, kulturpolitische Sprecherin und Vorsitzende der Frauen Union Saarbrücken bei dieser Diffamierungskampagne engagiert, ist zusätzlich bemerkenswert. Eine eigene Veranstaltung der Frauen-Union der CDU aus Anlass des Internationalen Frauentages findet sich nicht in dem Programm-Heft - was hätten diese den Frauen und Männern auch schon zu sagen.

Saarbrücken, 25.02.2018

Petra Jahn

Vertreterin der DKP Saarland im FrauenForum Saarbrücken